

# Inhalt

Vorwort .....	IX
Einleitung .....	1
1. Fragehorizonte.....	5
1.1. Der Typus Universitätsstadt .....	5
1.2. Der Wandel von der ständischen zur bürgerlichen Gesellschaft	7
1.3. Das Verhältnis der Stadt Jena zum ‚Ereignis Weimar-Jena‘ .....	15
2. Lokaler Forschungsstand, Methoden und Strukturierung der Arbeit	17
2.1. Lokaler Forschungsstand .....	17
2.2. Methoden .....	19
2.3. Quellen .....	20
2.4. Struktur.....	20
3. Begrifflichkeiten .....	22
I. Geteilte Lebensstrukturen – gemeinsame Lebensgrundlagen? .....	23
1. Bevölkerung .....	23
1.1. Bevölkerungsentwicklung.....	26
1.2. Die Jenaer Bevölkerungsentwicklung im Vergleich .....	36
2. Sozialstruktur .....	42
2.1. Jurisdiktionelle Gliederung.....	44
2.2. Wohnviertel .....	52
2.3. Berufsgruppen.....	58
2.4. Beschäftigungsverhältnisse.....	62
2.5. Einkommensverteilung.....	64
2.6. Modelle sozialer Schichtung im Vergleich.....	68
2.7. Frauen im sozialen und wirtschaftlichen Leben .....	72
3. Wirtschaftliche Struktur und Entwicklung .....	75
3.1. Erwerbszweige einer Universitätsstadt.....	79
3.2. Wirtschaftliche Entwicklung Jenas .....	105

3.3. Die „Hauptnahrungsquelle“ Universität – Fortschrittshindernis oder -antrieb.....	109
II. Der Typus der Universitätsstadt – eine Besonderheit städtischer Verfassung?	119
1. Die städtische Verfassung vor 1810.....	121
2. Die Stadtordnung von 1810 .....	128
2.1. Bürgerschaft.....	138
2.2. Stadtrat.....	139
2.3. Wahl des Stadtrats .....	141
2.4. Finanzen und Verwaltung.....	143
2.5. Das Verhältnis zum Staat .....	145
3. Die Änderung der Stadtverfassung 1825.....	147
III. Die Stadt im Spannungsfeld von Interessen .....	153
1. Der Stadtrat: Repräsentant der Stadt oder der städtischen Führungs- schicht? – Zusammensetzung und Struktur des Stadtrats .....	154
1.1. Die Bürgermeister und ihr Amt .....	158
1.2. Verwaltungsbeamte und Ratsverwandte vor 1810 .....	169
1.3. Die Stadtverfassung von 1810: Anlass zum Personalwechsel? ...	174
2. Kommissionen – Instrument der Einflussnahme von Staat, Universität und Stadtrat.....	186
3. Bürgerschaft und Verein – Instrumente stadtbürgerlicher Einflussnahme .....	200
3.1. Bürgerschaft.....	200
3.2. Exkurs: Gravamina und Petitionen der Bürgerschaft.....	205
3.3. Vereine.....	212
4. Einzelne Entscheidungsträger und ihr Ausgestaltungsspielraum.....	219
4.1. Familie Paulsen .....	219
4.2. Bürgermeister Vogel.....	230
4.3. Stadtkommandant von Hendrich.....	241

IV. Themenfelder städtischer Politik .....	261
1. Die Universitätsstadt im Spannungsfeld landesherrlicher Politik .....	261
2. Finanzen .....	265
2.1. Die Kämmerei .....	266
2.2. Das Ringen um Steuernachlass .....	269
2.3. Reformversuche .....	275
3. Strategien sozialer Sicherung und Armenfürsorge .....	284
3.1. Die Armen- und Waisenhauskommission .....	285
3.2. Die Errichtung des Armen- und Arbeitshauses .....	289
3.3. Nichtstaatliche Initiativen .....	297
4. Krisenbewältigung .....	305
4.1. Die Universitätskrise 1799/1803 .....	305
4.2. Die Schlacht bei Jena und Auerstedt und die Rheinbundzeit .....	309
4.3. Die Septemberunruhen 1830 .....	320
V. Die geteilte Gesellschaft? – Die Beziehungen zwischen Stadt- und Universitätsbevölkerung .....	335
1. Wirtschaftliche Beziehungen zwischen Stadt und Universität .....	336
2. Rechtliche Strukturen und politische Tendenzen in der geteilten Gesellschaft .....	338
3. Verwandtschaftliche Beziehungen und beruflicher Austausch .....	345
4. Geteilte Gesellschaft oder gemeinschaftliche Geselligkeit .....	350
Schlussbetrachtung .....	365
1. Der Typus Universitätsstadt .....	365
2. Der Wandel von der ständischen zur bürgerlichen Gesellschaft .....	368
3. Das Verhältnis der Stadt Jena zum ‚Ereignis Weimar-Jena‘ .....	371

Anhang.....	373
1. Tabellen .....	373
2. Quellen- und Literaturverzeichnis.....	390
2.1. Ungedruckte Quellen .....	390
2.2. Gedruckte Quellen .....	391
2.3. Literatur.....	395
3. Abkürzungsverzeichnis .....	418
4. Namensindex .....	419
5. Publikationen des Sonderforschungsbereichs 482 „Ereignis Weimar- Jena. Kultur um 1800“ .....	422